Der Deutsche Correspondent.

Donnerstag, den 1. März 1900.

Unterhaltungs-Wegweiser.

„Musik-Akademie." — Diese Woche H. Sothern und Virginia Harned: Donnerstag Abend: „Die versunkene Glocke." Freitag Abend — „The King's Musketeer." Samstag Matinee und Abends: „The King's Musketeer."

Ford's Opernhaus. — Diese Woche unter Regie von Charles Frohman „The Surprise of Love."

„Lyceum-Theater." — Diese Woche „The Railroad of Love."

„Holliday-straßen-Theater." — Montags, Mittwochs und Samstag-Matinee, sowie Freitag Abend — „The Voice of Nature."

„Auditorium-Musik-Halle." — Diese Woche: „Over the Fence."

„Zoo," Mt. Royal-Avenue. — Von 11 Uhr Vormittags bis 11 Uhr Abends geöffnet. Rückkehr von „Ham, jun."

10. Peabody-Recital. — Freitag, den 2. März, Nachmittags 4 Uhr.

IMPORTANT TO ADVERTISERS.

There is no German paper in Maryland, excepting the German Correspondent, that has sufficient press capacity to print the usual edition of Der Deutsche Correspondent in less than FIVE HOURS.

The press of the "Correspondent" will print fold and count the entire edition of any other daily German paper in Maryland in FIVE MINUTES.

Wichtig für Anzeigende.

In Maryland erscheint außer dem „Deutschen Correspondenten" keine einzige deutsche Zeitung, welche eine Druck-Presse besitzt, die im Stande ist, die Auflage des „Deutschen Correspondenten" in weniger, als

fünf Stunden

zu drucken. Die Presse des „Correspondenten" kann die Auflage irgend einer anderen täglichen deutschen Zeitung in Maryland in

fünf Minuten

drucken, falzen und abzählen.

Briefbeförderung nach dem Auslande.

Die ausländische Post für die mit dem 3. März endende Woche schließt (in allen Fällen pünktlich) im hiesigen Postamte, wie folgt: Packetpost ist offen täglich, Sonntags ausgenommen, von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Transatlantische Posten.

Freitag — um 11 Uhr Nachts nach den Niederlanden per Dampfer „Rotterdam" (Briefe müssen „per Rotterdam" bezeichnet sein); nach Italien per Dampfer „Kaiser Wilhem der Zweite" via Neapel (Briefe müssen „per Kaiser Wilhelm der Zweite" bezeichnet sein); nach Norwegen per Dampfer „Thingvalla" (Briefe müssen „per Thingvalla" bezeichnet sein).

Posten für Süd- und Central-Amerika, Westindien etc.

Donnerstag — um 12 Uhr Nachts nach Turk's Island und St. Domingo per Dampfer „Cherokee."

Freitag — um 1 Uhr Nachmittags nach Cuba via Tampa; um 12 Uhr Nachts nach Jamaica und Greytown per Dampfer „Alene"; nach Hayti per Dampfer „Prins Willem der Fünfte"; nach Neu-Fundland per Dampfer „Silvia"; nach den La Plata-Gegenden per Dampfer „Asiatic Prince."

Samstag — um 9 Uhr Morgens nach Nassau und Cuba via Miami.

Die Post für Newfoundland, via Nord-Sydney und für Miquelon, via Boston, schließt hier täglich um 3 Uhr Nachmittags; für Honduras und Guatemala, via New-Orleans, täglich um 8 Uhr Abends.

Stadt Baltimore.

Schwarze Diamanten.

Große Anstrengungen der „Baltimore-Ohio-Bahn." — Neue Werft-Anlagen in Curtis-Bai. — Vermehrung der Transport-Facilitäten. — Die Kohlen-Ausfuhr in den letzten zehn Jahren.

Die „Baltimore-Ohio-Eisenbahn" baut, um den riesigen Anforderungen zu genügen, eine 800 Fuß lange und 70 Fuß breite Werft in Curtis-Bay, welche genügend groß sein wird, um acht Dampfer zu gleicher Zeit mit Kohlen zu bestachten, da allem Anscheine nach England, sowie das übrige Europa den größten Theil seines Heizungsmaterials für die nächsten Jahre von Amerika beziehen dürfte und ein Theil derselben von Baltimore verschifft wird. In Vorbereitung für diesen immensen Kohlentransport werden 61 neue Lokomotiven im Laufe dieser Woche in Dienst gestellt, und es wurden von der Compagnie 100 weitere bestellt, welche dieselbe in den Stand setzen, mit irgend einer anderen Eisenbahn-Gesellschaft den Wettbewerb aufzunehmen. Die Waggons, die zum Transport gebraucht werden, sind aus Stahl und haben 50 Tonnen Gehalt. Die „Pressed Steel Car Co." baut jetzt 2000 von dieser Sorte, welche mit den 1000 im Gebrauch stehenden Waggons der „Baltimore-Ohio-Bahn" 3000 Waggons für die Beförderung der schwarzen Diamanten zur Verfügung stellt, die zwischen Baltimore und Cumberland fahren werden. Die Compagnie hat auch etliche Tausend aus Holz gebauter Waggons von 30 und 40 Tonnen Gehalt, welche ebenfalls in Dienst gestellt werden können. Vier Eisenbahn-Geleise führen auf die neue Kohlenwerfte, welche mit Abtheilungen versehen sind, groß genug, um 36,000 Tonnen Kohlen aufzunehmen. Diese Abtheilungen sind von unberechenbarem Vortheil nicht nur für die Schiffsverladung, als auch für die Gesellschaft, weil sie im Falle von Verkehrsstörungen durch die Unbill des Wetters oder durch andere unvorhergesehene Unfälle dennoch genügend Kohlen an Hand haben kann, um für eine Zeit lang allen Bestellungen gerecht zu werden. Alle Vorkehrungen sind getroffen worden, um gleichfalls diese in den Abtheilungen lagernden Kohlen vermittels automatischer Rutschbahnen direkt in den Schiffsraum zu landen. Auf diese Weise können 20,000 Tonnen Kohlen in 24 Stunden verladen werden. Es ist sogar möglich, daß die mit dem Ausladen beschäftigten Arbeiter mit der Zeit eine solche Fertigkeit im Ausladen der Waggons erlangen werden, um 500 bis 600 Waggons täglich zu entleeren. Die neue Werfte sammt den Zufahrten kostet nahezu $350,000. Die Arbeiten gehen ihrer Vollendung entgegen, und die Gesellschaft hofft, am 1. Mai mit ihren Operationen zu beginnen. Es werden nothwendiger Weise neue Bahnhöfe erbaut werden müssen, welche bereits an der Curtis-Bay-Branch, nahe Carroll's Switch, ausgelegt sind. Auf 20 Geleisen werden die leeren Waggons nach jenen Höfen befördert.

Folgende Tabelle zeigt die Kohlen-Ausfuhr und den Werth derselben während der letzten zehn Jahre:

Jahr.	Tonnen.	Werth.
1890	1,931,821	$6,858,088
1891	2,399,039	8,391,026
1892	2,508,773	8,649,158
1893	2,846,667	10,004,908
1894	3,615,191	11,908,627
1895	3,772,191	11,098,627
1896	3,640,665	10,646,062
1897	3,658,486	11,008,643
1898	4,008,996	11,683,749
1899	5,051,933	13,661,028

Die letzten Ernennungen.

Hr. Jas. P. Gorter zum Steuer-Einnehmer ernannt.

Dr. Jas. Bosley als neuer Sanitäts-Commissär. — Vom Stadtrathe bestätigt. — Mayor Hayes seufzt erleichtert auf. — Die Namen aller seiner Ernannten. — Gas im Stadtrathe. — Ernennungen des Stadt-Controleurs.

Die letzten Ernennungen des Mayors wurden gestern dem zweiten Rathszweige zugesandt u. von diesem prompt bestätigt. Sie sind: Steuer-Einnehmer — James P. Gorter; Gesundheits-Commissär — Dr. James Bosley.

Mayor Hayes' Ansicht über die neuen Beamten.

Hr. Gorter ist ein Anwalt von Ruf und Ansehen. Er ist als Präsident der demokratischen Stadt-Convention u. ex officio Präsident des Siebener-Comite's, der Führer der demokratischen Organisation. Ich kenne ihn seit vielen Jahren. Fünf Jahre nahmen wir dasselbe Bureau ein. Er ist ein Mann von hohem Charakter, doch mangelt es ihm nicht an Entschiedenheit, wenn die Gelegenheit es erfordert. Diese Entschiedenheit bewies er, als er das Comite von Sieben zu ernennen hatte. Großer politischer Einfluß wurde in's Spiel gebracht, um ihn zu veranlassen, gewisse Personen zu ernennen, die er nicht als geeignet betrachtete. Er weigerte sich, diese Ernennungen zu machen und bestand auf dieser Entscheidung.

Hr. Gorter wird ein ausgezeichneter Steuer-Einnehmer werden und er wird darauf sehen, daß seine Ernennungen die besten sind. Während einer Sitzung diente ich mit Hrn. Gorter im Senate des Staates. Hr. Gorter wird seine Stelle nicht sofort annehmen, da es wichtig ist, daß Hr. Parlett unter dem Gesetze die angezeigten Verkäufe für Steuern erledige. Diese Verzögerung wird jedoch nur wenige Tage dauern; Hr. Gorter wird ungefähr am 5. März qualificiren.

Ich bot Hrn. Gorter diese Stellung eine kurze Zeit nach meiner Erwählung an.

Dr. Bosley ist einer der besten Aerzte unserer Stadt und wohnt in Nr. 1101 West-Lanvalestraße. Er hat vielleicht die größte ärztliche Praxis in der Stadt. Er giebt diese auf mein Ersuchen auf, um die wichtige Stellung als Haupt der Gesundheits-Behörde der Stadt zu übernehmen. Wie in dem Falle des Hrn. Gorter, bot ich kurz nach meiner Erwählung Dr. Bosley diese Stellung an.

Es freute mich, vor einigen Tagen von Dr. Bosley benachrichtigt zu werden, daß er beabsichtigte, die Stelle als erster Hülfs-Gesundheits-Commissär dem Dr. Jones anzubieten. Ich sagte Dr. Bosley, daß dies meine volle Zustimmung fände, da meine Inspektion des Gesundheits-Departements mir die Ueberzeugung gebracht hatte, daß Dr. Jones ein ausgezeichneter Beamter ist. Ich hatte das Vergnügen, dies gestern Dr. Jones mitzutheilen u. von ihm zu erfahren, daß er die Stellung annehmen würde. Einige Veränderungen in dem System der Gesundheits-Behörde werden getroffen werden, wenn wir die vom Senat passirten und jetzt im Hause schwebenden Gesetze erlangen können.

Mayor Hayes befand sich bei außerordentlich guter Laune, da er die schwierigste Arbeit, die Ernennungen, beendet hat. Er sagte: „Es wird gesagt, „sorgenvoll ist das Haupt, das eine Krone trägt;" eine bessere Paraphrase dieses Spruches ist: „sorgenvoll ist das Haupt, das Beamte zu ernennen hat."

Als ich die Botschaft, welche die letzten Ernennungen übermittelte, unterzeichnete, seufzte ich erleichtert auf. Auf diesen Augenblick hatte ich seit meiner Inauguration mit Sehnsucht geharrt. Seit dem 15. November bin ich von Aemterjägern belagert worden. Endlich ist Dies zu Ende. In der Zukunft werde ich mit Niemandem über Ernennungen zu untergeordneten Stellen weder sprechen, noch Briefe lesen. Ich fülle diese Aemter nicht, der Chef des Departements besorgt dies. Meine Pflicht ist es, darauf zu sehen, daß passende Ernennungen gemacht werden, wenn Dies nicht geschieht, so werde ich meine mir vom Charter übertragene Befugniß ausüben, und den Chef des Departements absetzen. Ich werde Dies sicherlich thun, wenn sich die Gelegenheit dazu einstellt.

Die einzige Folge eines Gespräches oder Briefes über untergeordnete Stellungen wird die sein, daß der Betreffende nicht ernannt werden wird. Der Chef des Departements ist die geeignete Persönlichkeit, an die Applikationen gestellt werden sollten, nicht an mich. Ich muß mich nun den Pflichten widmen, die meiner Aufmerksamkeit bedürfen. Ich kann und will meine Zeit nicht von Applikanten für untergeordnete Stellen, über die ich nicht verfügen kann, in Anspruch genommen sehen."

Hr. Hayes sagte ferner, daß er alle Ernennungen des Controleurs Smith, soweit sie sich auf die Angestellten seines Bureaus beziehen, bestätigt habe. Diese sind:

Hülfs-Controleur, Julius W. Froman, Salär $1800 und $500 als Clerk der Budget-Behörde;

Chef-Clerk, Henry C. Hynes, Salär $1400;

Hülfs-Clerk, Harry L. P. Woolf, Salär $1200;

(Alle diese Herren wurden von Mayor Hooper ernannt und blieben auch unter Mayor Malster im Amte).

Auditoren, A. M. Collins und Howard E. Gaither, Salär $1200;

Licenz-Detektiv, C. H. Brennan, Salär $1000, und

Stenographist, Wm. M. Jordan, Salär $600.

Der Mayor bestätigte diese Herren, weil ihre Bürgschaft mit dem gestrigen Tage erlosch und sie dieselbe heute erneuern müssen. Die anderen Ernennungen des Controleurs wird der Mayor später in Betracht ziehen.

Stadtrath.

Im ersten Rathszweige herrschte gestern Abend nicht nur eine Arbeitswuth, sondern auch eine sehr gemeinsinnige Stimmung. Es wurde der Beschluß angenommen, die Legislatur zu ersuchen, die Empfehlung der Munizipal-Beleuchtungs-Commission zu acceptiren. Ferner passirte der Beschluß des Majors Venable, die Legislatur um Annahme der Gas-Bill zu ersuchen. Hr. Gephart lenkte die Aufmerksamkeit der Mitglieder des ersten Zweiges auf die Thatsache, daß die Resolution nicht die übliche Vorschrift enthielte: „beschlossen vom Mayor und beiden Rathszweigen."

Hr. Arthur W. Machen, der Anwalt der „Chesapeake-Potomac-Telephon-Co.," übersandte dem Stadtrathe eine längere Zuschrift, in welcher es heißt: „Ein am letzten Montag im zweiten Rathszweige ohne vorherige Notiz angenommener Beschluß kam heute zu Ihrer Kenntniß. Der Beschluß stellt die Stadt Baltimore durch das Vorgehen des Stadtrathes auf den Standpunkt, die Legislatur zum Widerrufe eines vor acht Jahren angenommenen Gesetzes zu veranlassen. Der Zweck der Bill geht dahin, der „Chesapeake-Potomac-Telephon-Co." die Benutzung eines Privilegiums zu verwehren, welches dieselbe während dieser acht Jahre sich zu erfreuen hatte. Solch eine Verletzung eines bestehenden Privilegiums sollte nicht gut geheißen werden, ausgenommen das Gemeinwohl verlangt solch eine Aenderung peremptorisch, und nur dann erst, nachdem der betreffenden Seite Gelegenheit gegeben ward, gehört zu werden. Um der Legislatur eine Erklärung der munizipalen gesetzgebenden Körperschaft mit der ausgesprochenen Absicht zu unterbreiten, sollte der „Telephon-Co." zuerst dasselbe Privilegium gewährt werden, welches die Legislatur selbst gewährt. Der Beschluß beabsichtigt, das Gutachten der Gesetzgebung zu beeinflussen, und sollte nicht eher angenommen werden, als bis die Compagnie Gelegenheit gehabt hat, vor dem Stadtrath ihre Seite dargelegt zu haben. Es würde Dieses dem Publikum keinen Schaden thun."

Angenommen.

Im ersten Zweige wurden folgende Vorlagen angenommen: zwei Constabler für jede Ward zu ernennen; die St. Paulstraße, von der 25. bis 30. Str., zu pflastern.

Der Beschluß, den Namen der Pimlico-Road in Park Heights oder Druid Heights-Avenue umzuändern, wurde im zweiten Zweige angenommen u. die Verordnung, verschiedene Stadt-Obligationen, am 1. Januar 1900 u. 1. Januar 1902 fällig, jetzt im Besitze der Trustees der McDonough-Schule, bis zum 1. September 1916 zu 5 Prozent zu verlängern, günstig einberichtet. Diese Obligationen im Betrage von $118,500 sind: $85,200 der Refundirungs-Anleihe, am 1. Januar 1900 fällig; $30,000 der Jones Falls-Anleihe, am 1. Januar 1900 fällig, $1800 Rathhaus-Anleihe und $1500 „Western Maryland-Bahn"-Anleihe, beide am 1. Januar 1902 fällig.

Der vom Mayor eingereichte Beschluß, den Collektor der Wassermiethen und Licenzen zu autorisiren, temporär Clerks und Collektoren anzustellen, bis die zur Besetzung dieser Stellen nöthigen Verordnungen passirt sind, wurde im zweiten Zweige, nachdem er den ersten passirt, nach der Entscheidung des Präsidenten auf eine Woche zurückgelegt, da ein Mitglied des Zweiges, Hr. Moylan, abwesend war, und so eine einstimmige Zustimmung aller erwählten Mitglieder zur temporären Aufhebung der Regeln nicht erzielt werden konnte.

Departements-Chefs.

Nach dem Charter sind die Departements-Chefs zu Sitzen im Stadtrathe berechtigt, und zwar werden dieselben am nächsten Montag zum ersten Male an der Sitzung Theil nehmen. Dieselben können bei den Berathungen mitsprechen, sind aber nicht stimmberechtigt.

Der neue Charter rechtskräftig.

Mit dem heutigen Tage beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte der munizipalen Verwaltung der Stadt Baltimore — der neue, vielbesprochene Charter, für dessen Entstehen beide politische Parteien Credit beanspruchen, geht heute in Kraft — und die Corporation wird nun ganz nach den Bestimmungen desselben geführt werden. Der gestrige Tag bedeutet aber mehr, als Das, er bezeichnet den Austritt sämmtlicher vom Mayor Malster und Hooper ernannten Beamten, welche alle den neuen Charter-Beamten Platz geben. Der neue Besen hat sehr rein gefegt, und nur einer der alten Beamten, Hr. Roszel Cathcart, der Präsident der Feuerbehörde, ist in seiner Stellung belassen worden.

Abgehende Beamte.

Die scheidenden Beamten sind:

Stadt-Commissär — W. W. Barney;

Park-Behörde — Chas. H. Torsch, Präsident, Dr. Oscar E. Roß, John N. Steele, Harry V. Casey, Robert M. Spedden und William Griffith;

Finanz-Commissäre — Christian Devries und John B. Ramsay;

Feuer-Behörde — A. Roszel Cathcart, Präsident, C. M. Short und J. C. Müller;

Steuer-Appellationsgericht — Richter Langhammer, Präsident, Richter A. D. Bostwick und Richter Edward DeLacour;

Stadtprokurator — Hr. John C. Semmes;

Sekretär des Mayors — Oberst C. H. Wardwell;

Clerk des Mayors — Capt. George W. Johnson;

Wasserbehörde — Hr. Samuel T. Addison, Präsident, Hr. George E. Bridge, Hr. John Burrows, Hr. George F. Jones und Hr. Leopold Strauß;

Straßenreinigungs-Commissär — Capt. Frederick R. Bye;

Bibliothekar — Capt. Benjamin F. Turner;

Superintendent des Beleuchtungswesens — Hr. William H. Swindell;

Superintendent der öffentlichen Gebäude — Oberst Theodor F. Lang;

Gebäude-Inspektor — Hr. Everett J. Dowell;

Wasser-Registrator — Capt. Henry C. Naill;

Gefängniß-Behörde — Hr. Isaac S. Field, Präsident, Frau Samuel D. Schmucker, Hr. John M. Stewart, Hr. Thomas Patton, Hr. C. M. Hoult und Hr. George L. DeVed;

Straßen-Durchbruchs-Commissäre — Hr. James Glen, Hr. William H. Green und Hr. Alfred A. Morekand.

Neue Beamte.

Die Nachfolger dieser Herren sind:

Finanz-Commissäre — David Ambach und Miles White, jun.;

Stadt-Ingenieur — Benjamin T. Fendall;

Park-Commissäre — Thomas R. Clendinen, Präsident, Douglas H. Thomas, Howard T. Williams, John B. Ramsay und Edward L. Bartlett;

Feuer-Commissäre — A. Roszel Cathcart, Präsident, John H. Strich und Edward M. Parish;

Straßen-Reinigungs-Commissär — Paul Jackhart, Nr. 1806, Nord-Calvertstraße;

Stadt-Bibliothekar — Samuel H. Randall, Nr. 13, Ost-22. Straße;

Superintendent des Beleuchtungswesens — Robert T. McCuen, Nr. 1223, Lightstraße;

Superintendent der öffentlichen Gebäude — Frederick T. Hellmann, Nr. 385, Süd-Fremont-Avenue;

Gebäude-Inspektor — Edward D. Preston, Nr. 1637, Edmondson-Ave.;

Collektor der Wassermiethen und Licenzen — Carlton Shafer, Nr. 13, Ost-Franklinstraße;

Mitglieder der Prüfungs-Behörde für das Feuerdepartement — W. Burns Trundle, Nr. 2114, Madison-Avenue, A. Roszel Cathcart und Chef McAfee;

Hafen-Behörde — Nathaniel H. Hutton, Präsident und Hafen-Ingenieur, jetziger Inhaber dem Stelle, John K. Ober, Nr. 1735, Linden-Avenue, George R. Willis, Nr. 2129, Ost-Baltimorestraße, Clarence Shriver, Nr. 518, Cathedralstraße, Rep., u. Albert Frank Gilbert, Nr. 202, Nord-Gilmorstraße, Rep.;

Steuer-Appellationsgericht — C. W. Sams, Präsident, Nr. 634, Nord-Gilmorstraße, Salomon H. Freburger, Nr. 1137, West-Franklinstraße, und T. Burling Hull, Rep., Nr. 1527, Edmondson-Avenue;

Stadt-Prokurator — Bernard Carter, Wm. S. Bryan, 1. Assistent, Jas. W. McElroy, 2. Assistent, und Chas. W. Field, 3. Assistent;

Wasser-Behörde — Alfred M. Quick, Präsident und Ingenieur, Nr. 2518, Nord-Charlesstraße, Jas. T. Miller, Nr. 2100, Boltonstraße, Albert Weil, „Mt. Vernon-Hotel," Albert C. Tolson, Rep., Nr. 1306, West-Lafayette-Avenue, und Richard H. Pleasants, Rep., Nr. 606, Cathedralstraße;

Wohlthätigkeits-Behörde — Jeffrey R. Brackett, Präsident, Nr. 10, West-Madisonstraße, Jas. R. Wheeler, Nr. 1022, Linden-Ave., John Black, Nr. 1614, McCullohstraße, John M. Glenn, Nr. 1103, Nord-Eutawstraße, Elisha H. Perkins, Rep., Nr. 710, St. Paulstraße, Charles D. Fenhagen, Rep., Nr. 109, Nord-Broadway, Dr. Mactier Warfield, Nr. 15, West-Franklinstraße, Henry Steffens, Rep., Nr. 234, Süd-Annstraße, und Frau John J. Abel, Nr. 1604, Boltonstraße;

Schul-Commissäre — Joseph Packard, Präsident, Nr. 806, St. Paulstraße, Daniel C. Gilman, Nr. 616, Park-Avenue, Thomas S. Baer, Nr. 2217, St. Paulstraße, Alcäus Hooper, Nr. 2201, Maryland-Avenue, Charles H. Evans, Nr. 1701, Nord-Broadway, Albert B. Cunningham, Nr. 2241, Barclaystraße, William Rosenau, Nr. 2114, Boltonstraße, James H. Philips, Nr. 102, Ost-Madisonstraße, Frau Saml. D. Schmucker, Nr. 1712, Park-Avenue;

Mitglieder der Gefängniß-Behörde — Harry R. Jones, Präsident, Nr. 2232, Eutaw-Place, G. W. Mowen, Nr. 522, Nord-Arlington-Avenue, J. L. Kernan, „Hotel Rennert," Patrick Martin, Nr. 1410, Myrtle-Avenue, Thos. F. McNulty, Nr. 1338, Nord-Carolinestraße, Dietrich Höllsés, Nr. 332, Süd-Patterson-Park-Avenue, Thomas Ireland Elliott, Nr. 2026, Mt. Royal-Terrace, Isaac S. Field, Nr. 912, Nord-Gilmorstraße, u. Frau Wm. A. Waring, Nr. 1311, Eutaw-Place;

Straßen-Durchbruchs-Commissäre — Francis E. Bond, Nr. 1109, Patterson-Avenue, Henry Newell, Nr. 1430, Eutaw-Place, und Arthur C. MacLellan, Nr. 1304, West-Mulberry-Straße;

Privat-Sekretär des Mayors — W. P. Ryan, Nr. 1825, Ost-Baltimore-Straße;

Clerk des Mayors — Charles M. Della, Nr. 1446, Hanoverstraße;

Bote und Geheimpolizist — George H. Zimmermann, Nr. 1627, West-Lexingtonstraße.

Die Feuer-Behörde.

Die alte Feuer-Behörde hielt gestern ihre letzte Sitzung, und wird die neue heute zu ihrer ersten Versammlung zusammentreten. Wie das Polizei-Departement, wird auch das Feuer-Departement vom heutigen Tage an streng nach dem Verdienst-System verwaltet werden. Die Prüfungs-Behörde, Präsident der Feuer-Behörde, Cathcart, Chef McAfee und Hr. Wm. Burns Trundle, legten gestern vor Mayor Hayes den von ihnen geforderten Spezialeid ab. Es ist die Ansicht des Stadt-Prokurators Carter, daß auch die nicht uniformirten Angestellten des Departements, der Sekretär, Clerk, der Superintendent und die Telegraphisten des Alarm-Systems unter die Bestimmungen des Verdienst-Systems fallen, also ihre Stellen für Lebenszeit innehaben, obgleich die neue Behörde die Befugniß hat, dieselben zu irgend einer Zeit auf begründete Ursachen hin zu entlassen.

„Maryland Electric Bahn-Comp."

Die öffentliche Sitzung des gemeinsamen Stadtraths-Comite's für Straßenbahnen, die gestern Nachmittag im Zimmer des zweiten Zweiges gehalten wurde, war dem Zwecke gewidmet, den Opponenten und Befürwortern der Verordnung der Verordnung für die „Maryland Electric Bahn-Comp." Gelegenheit zu geben, ihrer Ansicht Ausdruck zu verleihen. In dieser Angelegenheit werden zwar noch weitere Sitzungen, aber keine öffentlichen, gehalten werden.

Bau-Erlaubnißscheine.

Das Steuer-Appellations-Gericht stellte gestern folgende Bau-Erlaubnißscheine aus: an G. M. Carter für 44 zweistöckige ziegelsteinerne Gebäude an Fulton-Avenue und Mountstraße, und an T. Milton Jones für 140 zweistöckige ziegelsteinerne Gebäude an Wilkens-Avenue. Hr. Carter giebt die Baukosten auf $8000 und Hr. Jones auf $70,000 an.

Die Polizei-Behörde.

Capt. Solomon H. Freeburger, vom Geheimpolizisten-Dienst reichte gestern der Polizei-Behörde seine Resignation ein, um die Stelle als Richter des Steuer-Appellationsgerichts anzutreten. Sein Nachfolger ist noch nicht ernannt worden.

Ungeachtet der Streitfrage, wenn die Polizeiorganisations-Bill in Kraft tritt, ernannten gestern die Commissäre den Polizisten Robert T. Short vom südlichen Distrikt auf weitere vier Jahre. Dessen Name kam gestern vor die Behörde zur Wiederernennung und Präsident Heddinger ordnete eine Abstimmung über seinen Fall an. Hr. Shryver, der demokratische Commissär, verweigerte im Hinblick auf das neue Gesetz, welches eine Wiederernennung überflüssig macht, zu stimmen.

Heddinger gab trotzdem sein Votum für die Entlassung des Short ab, Hr. Johnson dagegen für dessen Beibehaltung. Da es zweier Stimmen bedarf, um einen Polizisten zu entlassen, blieb nichts Anderes für den Präsidenten übrig, als Sekretär Kinsey anzuweisen, Hrn. Short den Amtseid abzunehmen.

Major Kenly geehrt.

Die Angestellten der mechanischen Division des Wasser-Departements überraschten gestern Major Wm. S. Kenly, den scheidenden Chef-Ingenieur des Departements, durch die Ueberreichung eines prachtvollen Silber-Services als ein Zeichen ihrer Achtung. Chef-Clerk James R. Reed hielt dabei eine kurze Rede, die vom Major in gleicher Weise beantwortet wurde.

Die Bücher des Gebäude-Inspektors richtig befunden.

Hülfs-Controleur Freeman prüfte gestern auf Verlangen des scheidenden Gebäude-Inspektors Everett Dowell die Bücher seines Departements und fand dieselben durchweg correkt. Hr. Dowell war einer der tüchtigsten Beamten der Malster-Administration, der seine Pflichten getreu, unparteiisch und zur vollen Zufriedenheit Derjenigen erfüllte, die mit ihm Geschäfte zu erledigen hatten.

Aus der Staats-Hauptstadt.

Eine wahre Fluthwelle neuer Bills. — Die „Local Veto-"Bill im Hause. — Delegationen für alles nur Denkbare anwesend. — Bestätigte Ernennungen. — Spirituosen-Licenz-Angelegenheiten.

(Spezialbericht des „Deutschen Correspondenten.")

Annapolis, 28. Febr. — Die Fluth der neuen Bills im Unterhause war heute so stark, daß sich Sprecher Lloyd Wilkinson veranlaßt sah, die Mitglieder des Unterhauses bei dem Antrage, sich bis morgen zu vertagen, auf die angesammelten Bills auf seinem Tische aufmerksam zu machen; denn es bleiben nur noch vier Arbeitswochen übrig. Die Comite'n sind übrigens sehr eifrig thätig und die vielen ungünstig einberichteten Bills lassen ersehen, daß besonders das Comite für Justizwesen, Vorsitzer Lehmayer, sich bemüht, jeder Vorlage die gebührende Erwägung zu schenken.

General F. C. Latrobe, der Vorsitzer des Comites für Mittel und Wege, wird die sogen. Omnibus-Bill nächste Woche dem Hause vorlegen und die Steuerrate für den Staat festsetzen. Es wird gemunkelt, daß in der Omnibus-Bill ganz überraschende Reduktionen gemacht wurden.

Für bessere Landstraßen.

Hr. Waller reichte im Unterhause eine Bill ein, eine aus drei Herren bestehende Road-Commission ernennen zu lassen, von welcher jedes Mitglied $1500 pro Jahr erhalten soll. Das Geld dafür soll der Geologischen Commission entzogen werden. Eine andere Bill reichte Hr. Brown ein, in welcher vorgeschrieben wird, jährlich $50,000 für bessere Landstraßen zu verwilligen.

Temperenzler.

Vor dem Temperenz-Comite des Senats erschien heute eine Delegation, bestehend aus 20 Herren und Damen aus Brunswick, Frederick-County, unter Führung des Hrn. W. Schnauffer, der früher in Baltimore wohnte, und protestirte gegen das Eröffnen von Wirthschaften in Brunswick, für welche Senator Rohrback eine Bill eingereicht hat.

Baltimore-County.

Baltimore-County hat im Unterhause sowohl, als auch im Senate eine sehr gute Vertretung, welche mit großer Aufmerksamkeit das Interesse des eigenen County's wahren. Präsident Hubner, ein alter Parlamentarier, läßt keine Gelegenheit entschlüpfen, nach dem Rechten für die Bürger von Baltimore-County zu sehen. Und auch im Unterhause spielen die Herren von Baltimore-County die erste Geige, wenn es sich um einen Vortheil für ihr County handelt. Hr. J. F. Wießner von Highlandtown war heute mit einer Delegation hier, um wegen eines Road-Gesetzes im 12. Distrikte Rücksprache zu nehmen.

Bestätigt.

In einer Exekutiv-Sitzung des Senats wurden folgende Ernennungen des Gouverneurs Smith bestätigt: Vermesser von Holz, Heu- und Stroh-Inspektoren, Wahlaufsichts-Behörde für Baltimore, öffentliche Notare für Baltimore, Staats-Bibliothekarin, Direktoren des Zuchthauses, Minen-Inspektor, Staats-Werftmeister, Staats-Gesundheits-Behörde, Direktoren des „House of Refuge" für Mädchen, Direktoren des „Maryländer Landwirthschaftlichen Collegs," Fisch-Commissäre, Staats-Erziehungsbehörde, Staats-Feuermarschall, Chef des Staats-Industrie-Bureaus, Direktoren für das Springfield-Asyl, die Staats-Einwanderungs-Behörde, Staats-Veterinär-Behörde und Direktoren für das Springgrove-Asyl.

Gas.

Die Gasbill ist im Unterhause und wird unzweifelhaft auch hier passiren, wenn die „Lobby" nicht größeren Einfluß, als bisher, gewinnt. Es scheint in der „Lobby" an Männern, wie „Onkel George" Colton und Eugene Higgins, zu fehlen, deren Genialität mehr durchsetzte, als irgend einer der jetzt anwesenden Lobbyisten, und es ist auch gut so — besonders für die Bürger.

Howard vs. Hanson.

Vor den Comite'n für Judizialwesen von beiden Häusern erschien heute eine starke Delegation und sprach zu Gunsten der Bill, den Namen von John Eager Howard für John Hanson in der Ruhmeshalle zu Washington zu substituiren. Es fanden zwei Sitzungen statt, eine am Vormittag und eine am Nachmittag. Keines der Comite'n hat sich aber noch auf irgend einen Bericht geeinigt.

Spirituosen-Licenzen.

Hr. Walsh von Carroll-County reichte im Unterhause heute die schon seit einiger Zeit im Senate schwebende „Local Veto"-Bill ein, welche dem Temperenz-Comite überwiesen wurde. Der Vater dieser in Indiana so nachtheilig auf die Moral der Bürger wirkenden Bill, Pastor Nicholson, conferirte heute mit Hrn. S. W. Pierce und H. Ellinghausen, sowie den HH. McNamara und Hagerty von Baltimore über die drastischen Bestimmungen der Vorlage.

Hr. Lehmayer reichte im Unterhause eine Bill ein, der Stadt Baltimore den gesammten Betrag der Spirituosen-Licenz zu überlassen. Dieselbe Bill kam im Senat zur Diskussion und Senator Moses ersuchte, die Vorlage an das Finanz-Comite zurück zu verweisen, damit er dieselbe amendiren könne, da er in der ersten Comite-Sitzung nicht anwesend gewesen. Es ist die Absicht, die Bill zu einer allgemeinen zu machen, so daß alle Counties eingeschlossen werden. Präsident Hubner hat, zum Mindesten Baltimore-County aufzunehmen, da dieses der County-Kasse mindestens $20,000 zuführe. Die Bill wurde schließlich mit 13 gegen 9 Stimmen an das Finanz-Comite zurück verwiesen. Gegen die Wiedererwägung stimmten die Senatoren Applegarth, Bouic, Brewington, Crothers, Kirwan, Moore, Peter, Rohrback und Williams, alles Demokraten. Die Bill hat nicht die mindesten Chancen, angenommen zu werden.

Hr. Graff von Allegany-County reichte eine Bill ein, das Spirituosen-Licenz-Gesetz zu amendiren. Die Absicht der Bill geht dahin, einem Hotelbesitzer im West-Virginien an der Grenze von Cumberland Gelegenheit zu geben, auch in Allegany-County zu verkaufen.

Alles soll ehrlich zugehen.

Eine sonderbare Bill wurde von Hrn. Robinson eingereicht. Nach derselben soll Corruption bei commerziellen Beziehungen vermieden werden. Die Bill zielt dahin, eine große Zahl unrechtmäßiger und ungesetzlicher geheimer Zahlungen zu verhindern, welche, wie es heißt, unehrlich sind, das Vertrauen zwischen den Nebenmenschen und ehrliche Unternehmungen erschüttern. Die Strafe für Uebertretungen ist auf $100 festgesetzt. Die Bill macht es für irgend einen Agenten, der in einer Vertrauensstellung thätig ist, eine Belohnung oder Consideration für irgend eine Thätigkeit oder eine Unterlassung anzunehmen oder solche Belohnung zu geben, strafbar.

Baltimore-County.

Hr. Jeffers reichte eine Bill ein, eine Steuer-Umlage-Commission für Baltimore-County zu creiren. Die Commission soll aus drei Mitgliedern bestehen und jedes Mitglied $150 erhalten. Die Commission, welche von den Richtern zu ernennen ist, soll alljährlich die Steuer-Umlage festsetzen. Die County-Commissäre müssen der Commission die erforderlichen Schriftstücke liefern und dürfen keine Gelder für andere Zwecke verwilligen, als in der Umlage vorgesehen.

Der „Jody-Point Fishing Club," welcher am Sonntag zu Curtis-Bay ein Austernrösten veranstalten wird, hat in seiner gestern Abend stattgehabten Versammlung die folgenden Comite'n für das Fest ernannt:

Arrangements-Comite — John K. Sparrow, Oliver Wentz, Edward Cannon, James Kelly, Gilbert Gillis, Fred. Keller, Wm. Kuel, John Schafer, Harry A. Brown und S. C. Grams.

Empfangs-Comite — John Klebe Vorsitzer, Wm. Eckhart, jun., Assistent, Chas. F. Smith, Geo. W. Nevaker, J. Zapp, E. P. Baker, John C. Dietz und Peter Bunn.

Der „Frohsinn" hielt gestern Abend unter der Leitung von Prof. Hubert Krüppel eine gutbesuchte Singstunde ab. In der darauffolgenden Geschäfts-Sitzung, bei welcher Präsident Anton Bossert den Vorsitz führte und Hr. Adam Obst als Protokollführer fungirte, wurde ein Schreiben der Vereinigten Sänger verlesen, in welchem der Verein aufgefordert wird, sich vollzählig zu der am Sonntag Nachmittag in der „Germania-Männerchor-Halle" stattfindenden Probe einzufinden.

Brände. — In der Wohnung von Dr. A. K. Hadel, Nr. 1628, Johnstr., entstand gestern Nachmittag um 3 Uhr au